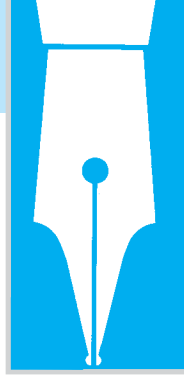


Schweizerische Konferenz der
Stadt- und Gemeindeschreiber



Conférence Suisse des
Secrétaires Municipaux

Silbernes Jubiläum

Die Schweizerische Konferenz der Stadt- und Gemeindeschreiber SKSG feiert dieses Jahr ihr erstes Jubiläum. Vor 25 Jahren wurde unsere Konferenz gegründet, zwei Jahre nachdem man sich ein erstes Mal getroffen hatte.

Bei Ehen spricht man von der Silbernen Hochzeit, und meist sind heute die Paare ganz einfach froh, es bis hierhin geschafft zu haben. Man ist dankbar für das Erlebte und Erreichte und blickt auf die nächsten Jahre, in denen es noch genug zu tun gibt. Für ein grosses Fest fehlt einem meist die Zeit oder das Geld.

Und wie halten wir es in unserer Konferenz? Wohl ganz ähnlich. Wir treffen uns am 3. Juni 2005 in der schönen Stadt Freiburg, blicken kurz zurück und setzen uns an den festlich gedeckten Tisch. Ohne grosses Brimborium, wie es bei Schreibern so üblich ist. Wir alle stecken mitten in der Arbeit, ein Projekt jagt das andere, kaum sind die Wahlen vorüber, folgt die nächste Sparrunde.

Treffen wir uns in Freiburg. Danken wir unseren Vorgängern, dass sie mit der Konferenz ein Gesprächsforum geschaffen haben, eine Plattform für den gegenseitigen Austausch und für das Kennenlernen über die Kantons- und Sprachgrenzen hinweg, dass sie sich die Zeit genommen haben, wenigstens einmal im Jahr gemeinsam aus dem Alltag hinauszutreten.

Und gleichzeitig geben wir den Kolleginnen und Kollegen, die heute oder morgen ihr Amt aufnehmen, die Gelegenheit, ebenfalls hineinzuwachsen, uns und andere kennen zu lernen, Kontakte zu knüpfen und Anregungen zu erhalten. Indem wir erfahren, wie andere ähnliche Probleme bewältigen, eröffnen wir uns ja die Chance, der eigenen Aufgabe noch besser gewachsen zu sein.

Tun wir uns also etwas Gutes: Treffen wir uns in Freiburg und stossen wir auf die nächsten 25 Jahre an!

Manuel Bietenhard, Stadtschreiber von Thun

Jubilé d'argent

La Conférence Suisse des Secrétaires Municipaux (CSSM) célèbre cette année son quart de siècle. Notre conférence a été fondée il y a 25 ans, deux ans après notre première rencontre. Dans les unions conjugales, on parle de noces d'argent, et sou-

vent les couples sont simplement heureux d'arriver jusque-là. On est reconnaissant pour les expériences vécues ensemble et on porte son attention sur l'avenir car il reste encore beaucoup à faire. Parfois, il manque même du temps ou de l'argent pour organiser une grande fête.

Et nous dans notre conférence, que faisons-nous? Pareil. Nous nous rencontrons le 3 juin 2005 dans la belle ville de Fribourg. Nous nous arrêtons un petit moment et nous nous attablons pour un repas solennel, mais sans trop de manières, ce qui distingue les secrétaires. Nous sommes tous en plein travail, les projets se poursuivent, les uns après les autres.

Les élections sont tout juste passées, il y a des économies à faire.

Rencontrons-nous à Fribourg. Remercions nos prédécesseurs. Par la fondation de la conférence, ils ont créé un forum d'entretiens, une plate-forme d'échanges entre les collègues des divers cantons, sans restrictions linguistiques. Nous les remercions aussi pour l'organisation chaque année de notre assemblée.

En même temps, nous souhaitons que nos collègues qui commenceront leur activité aujourd'hui ou demain s'intéressent à notre conférence, s'habituent à la possibilité de faire des connaissances, de nouer des contacts et de recevoir des impulsions. Pour accomplir nos tâches de meilleure façon, il est profitable de connaître les solutions des autres à nos divers problèmes.

Alors, faisons-nous du bien. Rencontrons-nous à Fribourg et trinquons à nos prochains 25 ans.

Manuel Bietenhard, Secrétaire municipal de Thoune



Neue Mitglieder

Der Vorstand heisst folgende Mitglieder in der SKSG willkommen:

Breu	Erich
Sauter	Thomas
Straub	Michael
Jaggi	Oliver
Brunner	Renate
Zbinden	Beatrice
Roulin	Emmanuel
Lamon	Patrick
Schnider	Franz
Linder	Reto
Hohl	Gian Reto
Schori	Rico

Nouveaux membres

Le comité souhaite la bienvenue en qualité de nouveaux membres de la CSSM à:

9532 Rickenbach b. Wil
4153 Reinach
7270 Davos-Platz
3065 Bolligen
8514 Bissegg
3098 Köniz
1752 Villars-sur-Glâne
1978 Lens
2502 Biel
8181 Höri
7307 Jenins
9325 Roggwil

Fusionsgeschichte der Gemeinden Forst und Längenbühl

Wer vor 50 Jahren einen Einwohner von Forst oder Längenbühl mit diesem Thema ansprach, fand nicht so grosses Verständnis.

Obschon die Gemeinden Forst und Längenbühl schon seit ewiger Zeit die Schule zusammen führen, auch einen gemeinsamen Friedhof haben und die Orthografie sich nicht unterscheidet, wurde eine Fusion nie diskutiert.

In ganz frühen Zeiten waren die Einwohner von Forst und Längenbühl eher Konkurrenten. Dies wurde schon in der Schule gefördert.

Wenn in der Schule ein Spiel gespielt wurde, hiess es in dieser Zeit immer, Forst gegen Längenbühl. Dies hat sich zum Glück schon vor vielen Jahren geändert.

Was auch eine komische Geschichte ist: Es gibt bis heute keine mir bekannte Eheschliessung zwischen einer Einwohnerin und einem Einwohner von Forst und einer Einwohnerin und einem Einwohner von Längenbühl.

Zurück zum Fusionsgedanken. 1970 wurden erstmals Gedanken in diese Richtung von der politischen Behörde geäussert. Damals waren die Politik und die Einwohner noch nicht so weit, dass es überhaupt zu grossen Abklärungen kommen konnte. So wurden die beiden Gemeinden politisch separat geführt. Nur der Schulverband, die Feuerwehr, die Friedhofkommission wurden mit der Zeit zusammengeführt.

Bis im Jahr 2000 die Diskussion aufkam, die Verwaltung der beiden Gemeinden zusammenzulegen. Da die Gemeindeverwaltung von Forst nicht mehr den damaligen Sicherheitsstandards entsprach und dann auch noch die Gemeindeschreiberin ihre Stellung kündigte, wurde diese Idee mit der Verwaltungszusammenlegung weiter verfolgt. Die Bevölkerung von Forst war einverstanden, obschon es für die Einwohner von Forst eine grosse Umstellung war, die Gemeindeverwaltung in Längenbühl als die ihre zu akzeptieren.

Es zeigt aber auch die grosse Flexibilität der Einwohner von Forst, dass sie diese Umstellung sehr gut mitgetragen haben. Seit 2001 führen wir also eine Verwaltung für zwei politische Gemeinden mit je rund 350 Einwohnern.

Es zeigte sich bald, dass die Geschäfte beider politischen Gemeinden zu ca. 70% die gleichen sind. Es wurde auch immer schwieriger, Personen zu finden, die in den Gemeinden mithelfen wollen oder können.



Als der Kanton beschloss, kleine Gemeinden, die fusionieren, finanziell zu unterstützen, wurde das Thema in beiden Gemeinden von den politischen Behörden wieder aufgenommen.

Es wurden aber auch Stimmen aus der Bevölkerung von Längenbühl und Forst laut, die Gemeinden sollten als nächsten Schritt die Fusion angehen. Nach kurzen Diskussionen in den politischen Gremien wurde klar, dass dies nach der Verwaltungszusammenschliessung der nächsten Schritt sein muss.

Dass der Vorvertrag der Fusion an beiden Gemeindeversammlungen ohne grosse Probleme durchkam, zeigte, dass die Einwohner von Längenbühl und Forst hinter dem Gedanken stehen. Für die politischen

Gremien der Gemeinden war dies ein Highlight.

Dank der Flexibilität und der zukunftsorientierten Denkweise der Bevölkerung, stecken die Gemeinden jetzt mitten in den Abklärungen. Über die Fusion wird im Jahr 2006 abgestimmt.

Daher ist allen klar, dass eine Geschichte, oder eine gewisse Tradition bei einer Fusion der Gemeinden verloren geht. Es sind aber die Veränderungen, welche die Gemeinden weiterbringen.

*Gemeinderat Längenbühl
Die Gemeindepräsidentin
Rytz Marlise*



Generalversammlung SKSG vom 3. Juni 2005 in Freiburg Assemblée générale CSSM du 3 juin 2005 à Fribourg

Anmeldung / Inscription

Ich nehme an der Generalversammlung teil
Je prendrai part à l'Assemblée générale

Name Vorname
Nom Prénom

Ich möchte an der folgenden Führung teilnehmen (bei genügender Anzahl Anmeldungen); bitte mit den Ziffern 1 und 2 eine erste und zweite Wahl angeben:

J'aimerais prendre part à la conduite suivante (en cas de nombre suffisant d'inscriptions; indiquer s.v.p. par chiffre 1 et 2 votre premier et second choix:

- Zu Fuss durch die historische Altstadt
Vieille Ville historique à pied
- Museum für Kunst und Geschichte und Kathedrale
Musée d'Art et d'Histoire et Cathédrale
- Brauerei Cardinal
Brasserie Cardinal
- Nähmaschinenmuseum
Musée de la machine à coudre

Gewünschte Sprache der Führung (bei genügender Anzahl Anmeldungen):

Langue désirée pour la conduite (en cas de nombre suffisant d'inscriptions):

- deutsch français italiano

E-mail

Gemeinde/Stadt; Commune/Ville

Datum/Date

Unterschrift/Signature

Bitte zurücksenden bis 17. Mai 2005 an/A renvoyer jusqu'au 17 mai 2005 à: Catherine Agustoni, Secrétaire de Ville, Maison de Ville, Pl. de l'Hôtel-de-Ville 3, 1700 Fribourg, tél. 026 351 71 05, fax 026 351 71 09, e-mail: secrétariat.ville@ville-fr.ch

Die Tagungskarte kostet Fr. 80.–. Bitte überweisen Sie den Betrag bei Ihrer Anmeldung auf das Bankkonto UBS Arosa 204-810368.L1W.

La Carte de réunion coûte 80 francs. Veuillez verser le montant sur le compte en banque UBS Arosa 204-810368.L1W au moment de votre inscription.

Bei allfälliger Anreise am Vortag wenden Sie sich bitte für die Reservation eines Hotelzimmers an Freiburg Tourismus, Tel. 026 350 11 11, Fax 026 350 11 12, www.fribourgtourism.ch

Pour une réservation de chambres pour un séjour en ville, veuillez contacter Fribourg-Tourisme, tél. 026 350 11 11, fax 026 350 11 12, www.fribourgtourism.ch



Programm der Generalversammlung SKSG vom 3. Juni 2005

Programme de l'Assemblée générale de la CSSM du 3 juin 2005

Ab 09.45 Uhr	Begrüssung
Dès 09 h 45	Accueil
10.30 Uhr	Generalversammlung im Grossratssaal des Rathauses
10 h 30	Assemblée générale à la salle du Grand Conseil de l'Hôtel-de-Ville
11.30 Uhr	Kleines Konzert in der Kathedrale
11 h 30	Petit concert à la Cathédrale
12.00 Uhr	Apéritif und Mittagessen im Gasthaus zu den Gerbern
12 h 00	Apéritif et repas au café-restaurant des Tanneurs
14.00 Uhr	Verschiedene Führungen zu Fuss durch die historische Altstadt, im Museum für Kunst und Geschichte und in der Kathedrale, in der Brauerei Cardinal oder im Nähmaschinenmuseum
14 h 00	Diverses visites à travers la vieille-ville historique à pied, au Musée d'Art et d'Histoire et à la Cathédrale, à la Brasserie du Cardinal ou au Musée de la Machine à coudre
16.00 Uhr	«Verrre de l'amitié» im Keller des ehemaligen Bürgerspitals
16 h 00	Verre de l'amitié au Caveau de l'ancien Hôpital des Bourgeois

Anmeldung

Machen Sie mit

Die Mitgliedschaft steht allen Stadt- und Gemeindeschreibern der Schweiz offen.

Senden Sie unten stehenden Talon an:

SKSG
c/o Stadt Chur
Rathaus
Postfach 660
7002 Chur



- Ich möchte der Schweizerischen Konferenz der Stadt- und Gemeindeschreiber beitreten.
 Je désire adhérer à la Conférence suisse des secrétaires municipaux

Name/Nom: _____ Vorname/Prénom: _____

Funktion/Fonction: _____ Gemeinde/Commune: _____

Telefon/Téléphone: _____ Datum/Date: _____

Unterschrift/Signature: _____

Inscription

Adhérez à notre Conférence

Elle est ouverte à tous ceux qui exercent la fonction de secrétaire communal, municipal, de ville, celle d'administrateur, de secrétaire général, de chancelier...

Envoyez l'inscription ci-dessous à:

SKSG
c/o Stadt Chur
Rathaus
Postfach 660
7002 Chur

Impressum

April/avril/aprile 2005

Herausgeber/éditeur/editore

Schweiz. Konferenz der Stadt- und Gemeindeschreiber (SKSG)
 Conférence Suisse des Secrétaires Municipaux (CSSM)

Redaktion/rédaction/redazione

Deutsche Schweiz:
 Dr. Manfred Linke, Stadtschreiber
 Rathaus, 9001 St. Gallen
 Tel. 071 224 53 22, Fax 071 224 57 01
 E-Mail: manfred.linke@stadt.sg.ch

Französische Schweiz:

Madame Catherine Agustoni, Secrétaire de Ville
 Maison de Ville, 1700 Fribourg
 Tél. 026 351 71 01, Fax 026 351 71 09
 E-Mail: catherine.agustoni@ville-fr.ch

Administration/administration/amministrazione

Redaktion «Die Schweizer Gemeinde»
 Solothurnstrasse 22, 3322 Schönbühl
 E-Mail: ursula.good@chgemeinden.ch

Erscheinungsweise/mode de parution/periodicità

5 Ausgaben/5 parutions/5 parizioni